

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1753

20.8.1753 (No. 34)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-910247](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-910247)

Olden-

wöchentl.



burgische

Anzeigen.

 Montags den 20. Aug. 1753.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1. **D**er Sergeant Kruse und dessen Kinder, cum Consensu der Angehörigen, sind gewillet, ihr zu Delmenhorst belegenes bürgerliches Wohnhaus cum pertinentiis und Hausgeräth am 12 Sept. im delmenhorstischen Stadtgericht freywillig verkaufen zu lassen. Den 11. Sept. ist die Angabe bey gedachtem Stadtgericht
2. Weiland Hrn. Pastoris Schwierens Erben, Frau Cornettin Scheelen und Apothecker Hemmie, nomine uxoris, haben gerichtliche Erlaubniß erhalten, ihre bey dem Boitwarder Dungen Leichswege in Holtwarder Bogten, belegene 15 Zück Landes, die Schwierens Dunge genannt, am 22. Sept. a. c. in Borchert Fockens Hause, zur Develgönne, verkaufen zu lassen. Den 17 Sept. ist die Angabe bey dem Develgönnischen Landgericht.
3. Der Apothecker Hemmie hat gerichtliche Erlaubniß erhalten, sein in Develgönne stehendes Wohnhaus und Garten, nebst 1 Stück Landes, den Garten

- Garten genannt, cum pertinentiis, am 22. Sept. in Borchert Focken-Hause zur Develgönne verkaufen zu lassen. Den 17. Sept. ist die Angabe bey dem öbelgönnischen Landgericht.
4. Simon Stange hat seine von weyland Hinrich Rütemanns verstorbenen Sohnes, Christian Rütemanns, Erben an sich erhandelt, und in der Sillenser Bauerschaft, Burhaber Bogtey, belegene Kötterey, als Haus und Wärf nebst ppter 3 Zücker Landes, an Anton Carstens aus dem Amte Heue verkauft. Den 1. Oct. a. c. ist die Angabe bey dem öbelgönnischen Landgericht.
5. Dierk Pave und dessen Schwieger-Sohn, Hinrich Schelling, zum Buttel, haben ihre daselbst belegene halbe Bau cum pertinentiis an Borchert Wenken verkauft. Den 25. Sept. a. c. ist die Angabe bey hiesigem Landgericht.
6. Es sollen, ad instantiam gesamter weiland Uffo Ulfischen Creditoren, nachgesetzte in Concurfu befangene Immobilstrücke, als:
- 1) Die vormalige Bierich Bierichsche in der Mohrsee belegene Hoffstelle mit ppter 123 Zücker Landes, nebst Kirchen- und Begräbnisstellen,
 - 2) Die Hoffstelle zu Sarve mit ohgesehr 42 Zücker Landes, und
 - 3) noch ein Hamm von 3 Zücker, so in der Bobinger Wisch belegen, am 22. Sept. h. a. in weiland Uffo Ulfen gewesenen Wohnhause, zur Mohrsee, unter annehmlischen Conditionen, verkauft werden.

II. Privatsachen.

1. Der Herr Reichshofrath von Brink ist gesonnen, einige in diesem Sommer fett geweidete Ochsen und zweyjährige Ochsenrinder, nebst einer Anzahl jährigen Füllen, am 8. Septembris a. c. des Nachmittages, auf dem so genannten Neuen-Hamm bey Develgönne, aus der Hand verkaufen zu lassen; es können also die etwanigen Liebhaber, sich zu bestimmter Zeit daselbst einfinden, die Conditiones vernehmen und nach Gefallen davon kaufen. Auch dienet denen etwanigen Liebhabern zur Nachricht, daß die 101 Zücker Treuenfeldter Ochsenweiden, nebst dem 15 Zücker Hamm bey Develgönne aus der Hand auf ein oder mehr Jahre zu verheuren sind.
2. Der Herr Procurator Keesewetter hat in Vollmacht 200 Rthlr. zinsbar zu belegen, wer solche gegen 6 proc. und Anweisung hinlänglicher Sicherheit verlanget, kan sich bey ihm melden.

3. Herr

3. Herr Friederich Willet, Kaufmann in Emden, ist gesonnen, folgende Hoffstellen auf ein oder drey Jahr zu verheuren, als:

1. Hoffstelle in der Mohrsee Abbehauser Bogten mit 60 Jück Landes.

2. Hoffstellen zur Butterburg Rothkircher Bogten mit 86 Jück Landes, worauf zwey Wohnhäuser, so von 2 Familien können bewohnet werden. Wer demnach Belieben hat von diesen Stücken etwas zu heuren, kann sich ehestens bey Johann Friederich Holtermann in Abbehausen melden und nach Gefallen accordiren.

4. Es dienet hiemit zur Nachricht: daß bey der, dem Nicolaus Wenken gehörigen, auf den 11. Sept. a. c. zum öffentlichen Verkauf angelegten Bude in der Kurwieckstrasse, so anezo von der Wittwe Brunwinkels bewohnet wird, ein dahinter belegener kleiner Garten, von etwa 40 Fuß lang, und 20 Fuß breit, zugleich mit verkauft werden soll. Auch soll die, bey dessen in der Kurwieckstrassen belegenen Wohnhause Kfo mit 4 guten Zimmern und 2 Kammern, nebst einem geräumigen Keller, Stall und Wagenplatz hinter dem Hause, wie auch einer guten Pumpe oder Brunnen auf der Diehle versehen) vorhandene Bude, in obgedachtem Termino a parte zum Verkauf aufgesetzt: und im Fall für das Haus nicht hinlänglich geboten wird, dasselbe alsdamm auf einige Jahre an den Meistbietenden verheuert werden.

5. Wer gegen gehörige Sicherheit, ein Capital von 500 Rthlr. auf Zinse zu nehmen verlanget, kann bey dem Pupillenschreiber Hrn. Erdmann sich melden.

6. Peter Bendes zu Eckwarden, ist gewillet drey Hoffstellen auf künftigen Maytag anzutreten zu verheuern, bey einer jeden 40, 50 bis 60 Jücken Grünland und Pflugland zu thun, nachdem sich Liebhaber darzu anfinden, auch denensel en bedürfenden Fall mit Beschlag auf dem Lande gegen annehmliche Conditiones zu versehen; wannthero Liebhabere sich in Zeit 14 Tage höchstens 3 Wochen bey ihm zu Eckwarden einzufinden und zu accordiren gelieben wollen.

Gedachter Peter Bendes hat im Kollmer in der Weyde gehen 20 Stück fette Ochsen, welche der Hüter Johann Hauerken, bey der Strückhauser Kirche wohnhaft, anweisen kan; bey Sillens Burhaber Bogten 20 Stück fette Kühe in der Weyde, und ferner an verschiedenen Orten in Weyden gehen 32 Stück 2jährige Stall-Ochsen, ist resolviret sothanes fette und magere Vieh sämtlich aus der Hand zu verkaufen. Wer Belieben trägt hierüber mit ihm zu handeln, der oder diejenigen

dieserigen wollen geliebet das Vieh zu besehen, und nach dessen besehen darüber mit ihm zu accordiren.

Avertissement.

Unter der Aufsicht Sr. Hochw. Magnificenz Herrn D. Baumgartens in Halle soll besorget werden:

- 1) Eine teutsche Uebersetzung der allgemeinen Historie von Spanien, welche von Johann von Ferreras in spanischer Sprache abgefasst, hernach aber von M. d' Hermilly ins französische übersetzt worden, mit historisch-critischen Anmerkungen, Kupferstichen und Landkarten versehen.
2. Eine Sammlung merkwürdiger Lebensbeschreibungen berühmter Leute, größtenteils aus der Britannischen Biographie übersetzt.

Exemplare von gedruckten Nachrichten, wie auch gedruckte Pränumerationsscheine zu beyden Werken sind an den Hrn. Magister Langreuter geschickt worden, und die Liebhaber können sie von ihm abfordern lassen. Beide nützliche Geschichtsbücher sollen in eben demselben Format gedruckt werden, von welchem jedes Avertissement eine Probe liefert.

Nachricht von Electricischen Versuchen, die Herr Friedrich Niemenschneider, ein geschickter Chirurgus in Bremen mit glücklichem Erfolg angestellet.

Hermann Diederich Eckener, Bürger und Einwohner in der Neustadt Bremen, seines Alters 35 Jahr, wurde verwichenes Jahr von einigen convulsivischen Zufällen, über den ganzen Leib, vornemlich aber an der linken Seite, dergestalt angegriffen, daß er sich genöthiget sahe, das Bette zu hüten. Nach dem Gebrauch allgemeiner sowohl, als der besondern in der Erfahrung gegründeten Hülfsmittel, schienen diese Zufälle zwar etwas abzunehmen; indessen dauerte doch der dumpfige Schmerz, welcher sich an der linken Seite des Kopfs zuerst eingestellt, beständig fort, nebst einem anhaltenden Zittern in denen Augengliedern, und bey nahe völligen Verlust des Gesichts, womit zugleich ein starkes Schielen gepaaret gieng. Der fortgesetzte Gebrauch tüchtiger Mittel, brachten nun zwar den Kranken endlich so weit, daß der Schmerz und das Zittern sich etwas verlohren: was man aber auch für Mühe anwendete, das Schielen, und das daraus entstehende doppelte Gesicht, wie auch die Schwäche in dem Auge, entweder zum Theile, oder völlig zu heben; so war doch alles vergeblich. Bey hellem Lichte konnte man, wann man ihm alsdann in die Augen sahe, keine große Erweiterung des Sterns wahrnehmen: wurde er aber mit zugeschlossenen Augen des Lichtes eine Zeitlang beraubet, und darauf gleich wiederum an das Licht geführt, so war die Zusammenziehung des Sterns des linken Auges dennoch sehr träge, und zog sich derselbe auf ein zten Theil weniger zusammen, als der Stern des gesunden Auges

Die Fortsetzung künftig.